

VICTORY

BELIEVER'S VOICE OF



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

Teile es mit einem Freund!

VON KENNETH COPELAND

VON GLORIA COPELAND

VON MELANIE HEMRY



von Kenneth
Copeland



Glaube, der Nationen heilt

Das ist nicht nur eine kleine politische Sache. Hier geht es um die weltverändernde Ausgießung des Heiligen Geistes und des Feuers, die es je auf diesem Planeten gegeben hat, und alles in unserem Leben hängt damit zusammen.

Unter Christen gibt es heutzutage viele verschiedene Meinungen darüber, was nötig ist, um diese Nation zu retten. Manche sagen, dass ihre politische Partei dafür mit großem Abstand gewinnen muss. Andere, die eine andere Partei bevorzugen, sagen, dass ihre Partei dafür gewinnen muss. Nicht wenige Christen, die von den ständigen negativen Nachrichten im Fernsehen entmutigt sind, gelangen zu der Meinung, dass die Zukunft des Landes schlecht aussieht, egal, wer gewinnt.

Der Teufel nimmt alles ein, und alles, was wir jetzt noch tun können, ist zu versuchen, durchzuhalten, bis Jesus kommt.

Welcher Meinung sollten wir glauben?

Keiner von ihnen!

Wenn es um die Zukunft dieser Nation geht (oder um irgendetwas anderes), sollten wir nur das glauben, was Gott darüber gesagt hat. Er ist der Einzige, der in dieser Angelegenheit zu 100 % recht hat, das hat Er in 2.Chronik 7,14, ein für alle Mal geklärt: „Und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“

„Aber Bruder Copeland, wenn dem so ist, ist die Sache ganz sicher verloren! Wir werden niemals jeden in dieser Nation dazu bringen können, zu beten und Gott zu suchen!“

Das müssen wir auch nicht. Gott hat nicht gesagt, dass Er das Land heilen wird, wenn jeder in den Vereinigten Staaten betet. Er hat auch nicht gesagt, dass Er das Land heilen wird, wenn jeder, der in Texas oder, Kalifornien, oder wo auch immer du lebst, ihn sucht.

Er sagte: „Und Mein Volk...“

„Ich weiß, aber muss es in einer Nation dann nicht mehr Menschen, die Gott suchen geben, als Menschen, die gegen Gott rebellieren, damit Er die Nation bewahrt? Und wenn Gottes Volk schon nicht in der Mehrheit ist, ist es dann nicht notwendig, dass wenigstens ein beträchtlicher Prozentsatz der Bevölkerung gläubig ist?“

Nein, Gott braucht keine Mehrheit. Das hat Er in 1. Mose 18 deutlich gemacht, was Er zu Abraham über die Städte Sodom und Gomorrha sprach. Diese Städte waren so gottlos, wie nur möglich. Sie waren so voller Sünde, dass ihr Schrei vor Gott ertönte und er beschloss, sie zu zerstören.

Doch als er Abraham sagte, was er vorhatte, setzte sich Abraham für sie ein. Weil sein Neffe in Sodom lebte, sagte er zu dem Herrn:

„Willst du wirklich den Gerechten mit dem Ungerechten wegraffen? Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte innerhalb der Stadt. Willst du sie denn wegraffen und dem Ort nicht vergeben um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind? [...] Da sprach der HERR: Wenn ich in Sodom fünfzig Gerechte in der Stadt finde, so will ich um ihretwillen dem ganzen Ort vergeben.“ (1.Mose 18, 23-24, 26)

Nachdem der HERR zugestimmt hatte, die Stadt um 50 Gerechten willen zu verschonen, ging Abraham noch einen Schritt weiter. Da er befürchtete, dass es in Sodom keine 50 rechtschaffenen Menschen mehr geben würde, bat er Gott darum, die Stadt auch nur wegen 45 Gerechten zu verschonen. Gott stimmte zu und weil Abraham nicht sicher war, ob diese Anzahl gering genug war, reduzierte er die Zahl immer weiter auf 40, dann 30 und dann auf 20.

Der HERR stimmte jedes Mal der niedrigeren Zahl zu, bis Abraham schließlich sagte: „Der HERR möge doch nicht zürnen, ich will nur noch dieses Mal reden. Vielleicht werden dort zehn gefunden. Und er sprach: Ich will nicht vernichten um der Zehn willen.“ (Vers 32)

Stell dir das vor! In diesem Fall bezog sich „Mein Volk“ nur auf zehn Menschen! Mehr musste Gott nicht finden, um die gesamte Stadt vor der Zerstörung zu bewahren!

Ich war schon immer ein wenig enttäuscht, dass Abraham nicht noch weiter gemacht hat. Wenn er es getan hätte, wäre das Ergebnis meiner Meinung nach ein anderes gewesen. Ich denke, dass Gott vielleicht zugestimmt hätte, um Sodom wegen zwei Gerechter zu verschonen – oder vielleicht sogar wegen eines einzigen Gerechten.

Wie komme ich auf diese Idee?

Hesekiel 22,30. Dort sagt Gott: „Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Mauer zumauern und vor mir für das Land in den Riss treten könnte, damit ich es nicht verheeren müsste; aber ich fand keinen.“ Mit anderen Worten: Hätte er nur einen einzigen Menschen gefunden - nur einen, der im Glauben beten und Fürsprache einlegen würde - hätte Gott die Gebete dieser Person erhört und das Land hätte gerettet werden können.

Wir machen den ersten Schritt und der Himmel unterstützt uns

In unserer Zeit gibt es in so gut wie jeder

Nation mehr als ein wiedergeborenes Kind Gottes. Insbesondere in den Vereinigten Staaten gibt es Millionen von uns. Wenn es also darum geht, für die Heilung dieser Nation zu beten, sind wir mehr als genug, um die Aufgabe zu bewältigen. Wir müssen nur dranbleiben und Glauben haben, dass Gott tun wird, was Er verheißt hat. Wir müssen einfach glauben, dass Jesus es ernst meinte, als Er sagte: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein. Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.“ (Matthäus 18,18-20)

Beachte, dass es in diesen Versen nicht der Himmel ist, der den ersten Schritt macht, sondern das Volk Gottes hier auf der Erde. Wir binden und lösen Dinge auf Erden durch das WORT-Gottes, durch das Blut und durch den Namen Jesu; dann springt der Himmel ein und unterstützt uns. Jesus kommt in unsere Mitte, um das auszuführen, worauf wir uns im Gebet geeinigt haben.

Was bedeutet es, im Gebet übereinzustimmen?

Es bedeutet, zu glauben, anstatt nur zu hoffen. Es bedeutet, sich fest im Glauben auf Gottes WORT zu stellen und zu sagen: „So wird es sein und nicht anders!“

„Aber Bruder Copeland, manchmal scheint es so, als würde nichts geschehen, obwohl wir beten und übereinkommen, dass Gottes Wille in unserem Land geschehen soll.“

Na und? Wir richten uns nicht auf das, was wir im Natürlichen sehen. Wir richten uns auf das, was Gott in der Bibel sagt. Jedes WORT in diesem Buch ist mit Blut unterlegt und mit Blut erkaufte. Die Worte im Alten Testament wurden ursprünglich durch das Blut von Tieren bestätigt. Die Worte im Neuen Testament werden durch das Blut Jesu bestätigt, „denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen.“ (2. Korinther 1,20)

Es gibt nichts Mächtigeres als das WORT-Gottes! Es kann alles verändern. Es kann das größte Chaos, das du je gesehen hast, in etwas so Wunderbares verwandeln, dass du es dir nicht vorstellen kannst.

Daran hat mich der Herr vor Jahren auf eine Weise erinnert, die ich nie vergessen werde. Er sagte immer wieder zu mir, dass die Probleme, die wir gerade in den USA sehen, Geburtswehen sind. Er sagte: „Diese Nation wird neu geboren.“

Ich sagte zu Ihm, dass ich mir so etwas nicht vorstellen kann, worauf Er sagte: „Kenneth, denkst du, dass die Gründer dieser Nation – Männer wie George Washington, Ben Franklin und John Adams – eine Ahnung davon hatten, wie diese Nation 100 Jahre später aussehen würde?“ (Wenn du meinen BVOV-Artikel mit dem Titel „Eine wiedergeborene Nation“ nicht gelesen hast, möchte ich dich dazu ermutigen, es zu tun.)

„Natürlich nicht! Dachte ich.“ Sie hatten keine Ahnung. Sie wussten nicht einmal, wie es in 20 Jahren aussehen würde.

„Du weißt es auch nicht,“ sagte der Herr. „Du hast keine Ahnung, wie diese Nation aussehen wird, nachdem sie wiedergeboren wurde. Sie wird sich so sehr von dem unterscheiden, was du sehen und verstehen kannst, wie sie sich heute von dem unterscheidet, was die Gründer 1776 sehen konnten.“

„Du hast noch nichts gesehen, mein Junge!“

Es sind gerade mal ein paar Jahre vergangen, seit er das zu mir gesagt hat und diese Nation hat bereits riesige Schritte nach vorne gemacht, die jahrzehntelang fast unmöglich erschienen. Als wir zum Beispiel die amerikanische Botschaft in Jerusalem eingeweiht haben und als unser Präsident die Hoheit Israels über die Golanhöhen offiziell anerkannte, sahen wir einen großen Fortschritt in Gottes Plan für diese Nation. Es wurden himmlische Pflöcke in den Boden des Heiligen Geistes geschlagen, die nicht mehr entfernt werden können.

D



€12

ENTFERNE DIE WURZEL VON SPALTUNG

Kenneth Copeland zeigt klar und deutlich, wer wirklich hinter rassistischen Spannungen, Streit in der Ehe und politischen Feindschaften steckt, und offenbart die wahre Antwort, um Einheit und Frieden in unsere kaputten Familien, Städte und Nationen zu bringen.



€5

GEBET – DEIN FUNDAMENT FÜR ERFOLG

Ein effektives Gebetsleben verschafft einen tiefen, festen Glauben und ein Vertrauen in Gottes Fähigkeit, in deinem Leben wirksam zu werden. Wenn du betest, wirst du entdecken, dass *Gebet dein Fundament für Erfolg* ist!



€6

VON HIMMEL HÖREN

Diese aufschlussreiche Studie wird dich in die Richtung führen, die Gott für dich vorgesehen hat, damit du zuversichtlich Sein Angesicht suchen, Seine Weisheit erfahren und zuverlässig Seine Stimme hören und die Antworten finden kannst, die du brauchst.



Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

Unsere Finanzen stehen damit in Verbindung. Das Wohlergehen unserer Familien und unserer Häuser ist damit verbunden, und wir alle haben unseren Teil dazu beizutragen, dass es sich voll entfalten kann.

Selbst ein Kind kann es tun

Das muss jeden Tag ein Teil unseres Gebetslebens sein. Wir müssen mit anderen Gläubigen darüber sprechen. Wenn wir in die Gemeinde kommen, sollten wir unsere Zeit nicht damit vergeuden, über unsere Meinungen zu diskutieren oder über eine dumme Aussage eines Politikers jammern, die er vor kurzem wieder gemacht hat. Wir sollten diese Gelegenheiten dazu benutzen, um den Anweisungen in 1.Timotheus 2 zu befolgen: „Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und angenehm vor unserem Retter-Gott, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ (Verse 1-4)

Nicht nur, wenn wir in der Gemeinde sind, sondern auch in unserer eigenen, persönlichen Gebetszeit, sollen wir für unsere Stadt, unser Bundesland und unsere Nation beten. Wir sollten für sie tun, was der Apostel Paulus in Galater 4,19 für die Gemeinde dort getan hat: „Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt gewonnen hat.“

Wie kannst du Geburtswehen im Gebet haben?

Du tust es im Heiligen Geist. Du verbringst Zeit damit, Gott für die große Ausgießung zu loben und zu preisen, die Er für dieses Land vorbereitet hat. Dann stellst du dich auf Sein WORT und betest in Zungen, bis du „in den Geist kommst“ und der Heilige Geist es mit dir zusammen ergreifen kann und durch dich Fürbitte nach dem Willen Gottes tun kann. (Siehe Römer 8,26-28)

Du musst kein geistlicher Riese sein, um das tun zu können. Meine Tochter Terri hat schon als Kind damit begonnen. Sie hatte sich als Sechstklässlerin dazu entschieden, mittags zu fasten und für ihre Schule zu beten und es geschahen erstaunliche Dinge. Andere Schüler schlossen sich ihr an und baten sie, zwischen den Unterrichtsstunden für sie zu beten und die Taufe im Heiligen Geist zu empfangen. Es entstand eine solch starke Bewegung Gottes in der Schule, dass der Rektor es eines Tages für nötig hielt, über die Lautsprecher zu verkünden: „In den Mädchentoiletten wird nicht mehr in Zungen gebetet!“

Natürlich musst du im Glauben beten, wenn du solche Resultate auf deine Gebete hin, sehen willst. Du wirst keinen Schritt vorankommen, wenn du Gott im Unglauben etwas vorjammerst. Alles beginnt beim Glauben. Er ist der Schlüssel, um die Vorratskammern des Geistes aufzuschließen.

Deshalb sagt Jesus in Markus 11,22: „Habt Glauben an Gott.“ Dieser Satz kann auch so übersetzt werden: „Habt den Glauben Gottes.“

„Bruder Copeland, ich habe diese Art des Glaubens einfach nicht!“

Doch, ganz sicher. Gott hat ihn dir als ein Geschenk gegeben – in dem Moment, in dem du wiedergeboren wurdest. Genau wie jedem anderen Gläubigen auch, hat Er dir „das Maß des Glaubens“ zugeteilt – ein Maß Seines eigenen Glaubens (Römer 12,3).

Sein Glaube ist eine mächtige Sache! Er hat ihn dazu benutzt, den Himmel und die Erde zu erschaffen. Er hat sie nicht einfach aus dem Nichts geschaffen, wie es die Religion manchmal lehrt. Er tat es, indem Er Worte sprach, die mit „der Substanz“ des Glaubens erfüllt waren (Hebräer 11,1). Er sagte im Glauben „Es werde Licht!“ und das Licht explodierte in die Finsternis hinein und schuf innerhalb von 24 Stunden ein 25 Milliarden Kilometer großes Universum.

Gottes Glaube kann solche Dinge tun – und jetzt hast du ein Maß von diesem Glauben. Du hast vielleicht noch nicht viel damit getan, aber er befindet sich in deinem Geist



von Gloria
Copeland

Vom Himmel hören

*Der Heilige Geist —
derjenige, der alles weiß! —
ist gekommen, um in dir zu leben, um dich zu lehren
WIE MAN MIT GOTT WANDELT
in jeder Situation des Lebens und Dienens
als dein persönlicher Ratgeber.*

Jedes Problem, mit dem wir als Gläubige im Leben konfrontiert werden, kann überwunden werden, wenn wir diese eine Sache tun: Uns Zeit nehmen, um vom Himmel zu hören.

Ich weiß, dass es einfach klingt, aber es ist die absolute Wahrheit.

Wenn wir tun, was nötig ist, um mit dem Herrn in Verbindung zu bleiben, können wir jeden Tag in Seinem Segen wandeln. Wir können den übernatürlichen Sieg erleben, auch wenn wir in einem natürlichen Körper leben. Wir können über Probleme triumphieren, auch wenn die Welt um uns herum in Aufruhr ist.

Mit anderen Worten: Wir können erleben, was die Gläubigen der ersten Gemeinde erlebt haben. In Apostelgeschichte 9,31 steht: „So hatte denn die Gemeinde [...] Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich durch den Trost des Heiligen Geistes.“

Das ist eine wunderbare Art zu leben, und das ist es, was Gott für

alle seine Kinder will. Er möchte, dass jeder von uns - unabhängig von den Umständen oder dem Ort, an dem wir leben - durch den Heiligen Geist aufgebaut, getröstet, geleitet und gestärkt wird. Er will, dass wir uns in jeder Hinsicht vermehren, während wir gleichzeitig den Frieden genießen, der aus der Gegenwart des Herrn kommt.

Obwohl es der Wille Gottes für uns ist, fällt diese Art von Leben nicht automatisch auf uns herab, wie ein Apfel von einem Baum. Wir müssen entschlossen zum Herrn vordringen und es empfangen. Wie Hebräer 4,11 sagt: „Lasst uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen [...].“

Was genau bedeutet es, eifrig zu sein, um in Seine Ruhe einzugehen?

Offensichtlich geht es nicht darum, sich den Weg dorthin durch eigene menschliche Anstrengung zu verdienen. Jesus hat durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung bereits alles getan, was es zu tun gibt. In Ihm wurdest du bereits „mit allen geistlichen



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSCHEM
UNTERTITEL!**



Segnungen in der Himmelswelt gesegnet“ (Epheser 1,3). Wenn es also darum geht, zu arbeiten, hat Jesus bereits den schwierigen Teil für uns erledigt!

Dein Teil ist leicht. Du musst dich nur etwas mehr um deine Beziehung zu Gott bemühen. Das tust du, indem du Gemeinschaft mit Gott hast durch Sein Wort und durch Gebet, und indem du lernst, im Geist zu wandeln und Seine Stimme zu hören.

Leider kommen viele Gläubige nie dazu, das zu tun. Und so fällt es ihnen schwer, das Leben eines Christen zu leben. Sie versuchen, es auf der mentalen Ebene zu tun, anstatt auf der geistlichen Ebene. Sie versuchen, ihre natürliche Willenskraft einzusetzen, um religiöse Regeln einzuhalten.

Das ist nicht nur schwierig – es ist unmöglich!

Du kannst in dieser verdorbenen Welt nicht rechtschaffen leben, indem du nur eine mentale Liste von Geboten und Verboten befolgst. Du kannst deine egoistischen Neigungen nicht im Natürlichen überwinden, indem du dich auf die Kraft deines Fleisches verlässt. Du kannst nicht erfolgreich aus deiner eigenen Kraft in der Liebe leben, wenn die ganze Welt um dich herum nach dem Motto lebt: „Wenn ich mich nicht um mich selbst kümmere, wer dann?“

Es funktioniert nicht. Du kannst es nicht schaffen!

Der einzige Weg, so zu leben, wie Gott es in der Bibel sagt, ist, dass du die Verbindung und Gemeinschaft mit ihm aufrechterhältst. Du musst in den geistlichen Bereich hineinkommen und dir durch Ihn Kraft schenken lassen. „Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.“ (Philipper 2,13)

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Aber Gloria, ich bin mir nicht sicher, ob selbst Gott noch etwas mit dem Scherbenhaufen anfangen kann, den ich verursacht habe! Ich habe Probleme, die so groß sind, dass ich keinen Ausweg mehr sehe, und ich weiß überhaupt nicht, wie man im Geist wandelt!“

Keiner von uns weiß das, wenn wir ganz am Anfang stehen. Am Anfang sind wir alle wie kleine Kinder, die gerade das Laufen lernen. Aber ich kann dir aus Erfahrung sagen, dass sich dein Leben ab dem ersten Tag, an dem du dich bemühst, die Stimme des Heiligen Geistes zu hören und ihr zu gehorchen, verbessern wird. Die Finsternis, die deine geistliche Sicht getrübt hat, wird verschwinden und du wirst beginnen, die Dinge Gottes zu sehen.

Warum musst du die Dinge Gottes sehen?

Weil du nicht erkennen kannst, was wirklich vor sich geht, wenn du nur die natürlichen Umstände betrachtest. Du kannst nur wahrnehmen, was in der irdischen Welt passiert. Solange du in deinem Denken und Handeln an diese physische Welt gebunden bist, kannst du die übernatürliche Versorgung, die Gott dir zur Verfügung gestellt hat, nicht nutzen. Obwohl diese Dinge im Überfluss vorhanden sind, kannst du keinen Nutzen daraus ziehen.

Mehr auf unserer als auf ihrer Seite

Wenn du daran denkst, was Elisa und seinem Diener in 2. Könige 6 passiert ist, wirst du verstehen, was ich meine. Sie standen eines Morgens auf und sahen, dass sie während der Nacht durch die syrische Armee umzingelt wurden. Die feindlichen Truppen, Pferden und Streitwagen um sie herum die bereit waren, zum Angriff überzugehen. Elisas Diener konnte im Natürlichen keinerlei Ausweg sehen und so rief er, von Panik ergriffen: „Ach, mein Herr! Was sollen wir tun?“

Er aber sagte: „Fürchte dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind, als die, die bei ihnen sind.“ Und Elisa betete und sagte: „HERR, öffne doch seine Augen, dass er sieht! Da öffnete der Herr die Augen des Dieners, und er sah. Und siehe, der Berg war voll von feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum.“ (2. Könige 6,15-17)

Beachte, dass es zwar so aussah, als wären Elisa und sein Diener ganz allein, aber in Wirklichkeit hatte Gott bereits ein Heer von Engeln und Feuerwagen in den Kampf geschickt. Sie tauchten nicht erst auf, als dem Diener Elisas die Augen geöffnet wurden. Sie waren schon die ganze Zeit im geistlichen Bereich zugegen. Sie warteten darauf, die syrische Armee zu vernichten, das zu tun, was auch immer ihnen der Mann Gottes auftragen würde.

Obwohl das eine Geschichte aus dem Alten Testament ist, aber als Gläubiger im Neuen Testament befindest du dich in der gleichen Situation:

Du hast zu jeder Zeit Engel bei dir. (Hebräer 1,14)

Heilung steht dir ständig zur Verfügung. (1. Petrus 2,24)

Du hast reiche finanzielle Vorräte, die auf dich warten. (2. Korinther 8,9)



SO
KOMMT
DU ANS
ZIEL

1

Wenn du

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule

Wenn du allerdings nichts von diesen Dingen weißt, werden sie dir nicht viel nützen. Wenn du nicht von Gott darüber hörst und die Dinge nicht von Seiner Perspektive aus siehst, wirst du weiterhin auf die natürliche Welt schauen – die oft nicht viel zu bieten hat. Sie kann dir nicht für jedes Problem eine Lösung bieten. Sie kann dich nicht aus Schwierigkeiten heraus und in den Sieg führen. Sie wird dich immer wieder enttäuschen.

Darum setzt der Teufel alles daran, dich in den Dingen des Natürlichen gefangen zu halten. Deshalb ist er so glücklich, wenn du dein Leben so sehr mit weltlichen Dingen füllst, dass das, was der Heilige Geist dir zu sagen versucht, einfach an dir vorbeigeht, ohne dass du ihn hörst.

Satan muss deine Kommunikation mit dem Herrn unterbinden, um in deinem Leben etwas zu erreichen. Er muss dafür sorgen, dass du fleischlich bleibst und nicht geistlich lebst, denn in Römer 8,6 steht: „Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.“

Satan hat keine Verteidigung gegen Leben und Frieden! Er kann Gläubige, die geistlich gesinnt sind, nicht besiegen, weil sie seinen Lügen nicht glauben und in Sünde verfallen, indem sie Dinge tun, die sie nicht tun sollten.

Wenn du im Geist wandelst, kann der Teufel dich nicht einmal durch natürliche Umstände manipulieren. Er kann dich nicht mit Problemen und Druck herumschubsen, denn du hörst die Stimme des Herrn durch Sein geschriebenes Wort und durch Seine Stimme in dir. Daher ist der geistliche Bereich in dir stärker als der natürliche. Die unsichtbaren Realitäten Gottes sind größer für dich, als das, was deine natürlichen Augen sehen können, und so kannst du im Glauben wandeln, was bedeutet, dass du jede natürliche Herausforderung überwinden kannst.

Denn in 1. Johannes 5,4 steht: „Dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“

Jemand klopft an

„Aber Gloria, was ist, wenn ich nicht die Fähigkeit habe, in dieser Art von Beziehung mit Gott zu leben?“

Du besitzt diese Fähigkeit! Als Gläubiger wurdest du wiedergeboren, um mit Gott zu wandeln und zu reden. Jesus hat dir in Seinem Wort versichert, dass dem so ist. Er hat im Neuen Testament klar gesagt:

„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“ (Johannes 10,27)

„Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehere, werde ich ihn zu euch senden. [...] Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten.“ (Johannes 16,7 und 13)

„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir.“ (Offenbarung 3,20)

Wir sind also dazu in der Lage, den Herrn zu hören!

Nach diesen Versen, kennst und hörst du die Stimme Jesu nicht nur, sondern Er klopft auch ständig an der Tür deines Geistes, weil Er mit dir kommunizieren will. Als ob das nicht genug wäre, lebt der Heilige Geist – derjenige, der alles weiß – in dir, um dich zu lehren, wie du in jeder Lebenssituation mit Gott wandeln kannst, und um dir als dein persönlicher Ratgeber zu dienen.

Ich glaube, ein Grund dafür, dass die Pastoren heutzutage oft so viele Seelsorger in ihren Gemeinden haben, ist, weil Christen sich nicht die Zeit nehmen, um Gemeinschaft mit DEM Seelsorger schlechthin zu haben. Sie hören nicht auf Seine Stimme und befolgen die Anweisung aus Jakobus 5,13 nicht, wo steht: „Wenn jemand von euch Schweres durchmacht, soll er beten.“

Die Bibel sagt nirgendwo, dass wir mit 45 Menschen darüber reden sollen, wenn wir Probleme haben. Sie sagt auch nicht, dass wir uns viele menschliche Ratschläge holen sollen. Sie sagt, dass wir uns mit unseren Problemen an Gott wenden sollen und herausfinden sollen, was Er zu sagen hat

“
**Satan
hat keine
Verteidigung
gegen Leben
und Frieden!
Er kann
Gläubige,
die geistlich
gesinnt
sind, nicht
besiegen.**
”

Worte die tief aus deinem Inneren zu kommen scheinen, und noch viel häufiger durch „Eingebungen“ (Römer 7,6), Eindrücke oder wie Römer 8,16 es nennt: das innere „Zeugnis“ des Heiligen Geistes.

Ich werde nie vergessen, wie ich zum ersten Mal lernte, diesem inneren Zeugnis bewusst Aufmerksamkeit zu schenken. Ich hatte gerade mit dem Dienst begonnen. Ich hatte einige Gottesdienste vor mir und wollte Gott von ganzem Herzen hören und in diesen Gottesdiensten genau das tun, was Er wollte. Und so betete ich: „Herr, lehre mich, wie ich im Geist wandeln kann. Lehre mich, sensibel zu sein und auf dich zu hören.“

Am ersten Abend, nachdem ich das Gebet hatte, saß ich neben meinem Bruder Doug in einem Gottesdienst, in dem Ken predigte und dachte an eine bestimmte Bibelstelle. Dieser Vers hatte nicht wirklich etwas mit Kens Predigt zu tun, aber aus irgendeinem Grund schlug ich den Vers auf und zeigte ihn Doug.

Er fragte mich: „Warum hast du ihn mir gezeigt?“

Ich wusste nicht, warum. Ich wollte es einfach tun. Es erschien mir ganz natürlich. Wie sich

herausstellte, hatte der Herr kurz zuvor zu Doug gesprochen, dass er im Gottesdienst aufstehen und ein Wort an die Gemeinde richten sollte. Er zögerte, weil es nicht seine Art war, vom Podium aus zu sprechen, also bat er den Herrn um eine Bestätigung. Und wie du dir denken kannst, war mein Vers genau die Bestätigung, die er brauchte und so stand er auf und brachte das Wort.

Ich weiß, das klingt einfach, aber Gott hat uns an diesem Abend gelehrt, wie wir von Ihm hören können – und Er wird es auch dir beibringen. Er wird uns alle unterweisen, wenn wir dranbleiben. Wenn wir jeden Tag mit ihm Gemeinschaft haben, wird Er uns dabei helfen zu lernen, im Übernatürlichen zu wandeln, so natürlich wie ein Fisch im Wasser schwimmt oder ein Vogel in der Luft fliegt.

Dann können wir alle Probleme, mit denen wir konfrontiert werden, mit den Lösungen des Himmels überwinden. Wie die Gemeinde in der Apostelgeschichte, können wir in der Furcht des Herrn und im Trost des Heiligen Geistes wandeln und den Frieden genießen, der mit der Gegenwart Gottes einhergeht! ⑦





von Melanie Hemry



Niemand kann das festhalten, was Gott dir zugesteht

Melinda Deckert sah sich die Vorhänge an, die sie für das Kinderzimmer des Babys gekauft hatte. Sie nahm die weichen Babydecken in die Hand und sortierte die Babybücher, Musik-CDs und Videos, Spielsachen und Kuscheltiere. Sie blätterte in dem Gebetsbuch, aus dem sie und ihr Mann Ben jeden Tag für das Baby beten.

Melinda und Ben hatten sich auf der Bibelschule von Jerry Savelle in Crowley, Texas, kennengelernt. Nach ihrem Abschluss machte Ben ihr einen Heiratsantrag und 2002 heirateten sie.

Schon früh sprachen sie darüber, Kinder zu bekommen. Ihr Plan war es, mindestens fünf Jahre zu warten, bevor sie eine Familie gründen. Neben eigenen Kindern spielten sie auch mit dem Gedanken, die Familie durch Adoption zu erweitern.

Sie arbeiteten beide bei „Kenneth Copeland Ministries.“ Melindas

Job führte sie durch das ganze Land, sie war überall dort, wo Kenneth Copeland predigte. Auf diesen Reisen kaufte sie Dinge für ihre Kinder.

Nach mehr als fünf Jahren, gingen sie zu einem Test, um herauszufinden, warum sie nicht schwanger wurden. Ben und Melinda waren schockiert von der Nachricht die sie bekamen. Ihre Fruchtbarkeitswerte waren so niedrig, dass sie weniger als 1 % Chance hatte, schwanger zu werden.

Stellung beziehen

Ich war die älteste von vier Kindern und niemand in unserer Familie hatte Fruchtbarkeitsprobleme,“ sagt Melinda. „Zwei verschiedene Ärzte waren sich einig, dass ich ohne medizinische Hilfe unmöglich schwanger werden könnte.“

Wenn es um den Glauben ging, war Ben schon früh dabei. Er war in

South Dakota in einer „Wort des Glaubens Gemeinde“ aufgewachsen. „Ich war in der Gegend von Fort Worth aufgewachsen, aber nicht in einer christlichen Familie. Meine Eltern wurden beide erst in einem höheren Alter errettet. Eines der Mitglieder einer nahegelegenen Pfingstgemeinde ging von Tür zu Tür, gab Zeugnis und lud die Menschen in die Gemeinde ein. Meine Eltern gingen hin und so begannen wir, in die Gemeinde zu gehen. Ich gab dem Herrn mit neun Jahren mein Leben.“

Melinda hatte ihr erstes Studienjahr an der „Southwestern Assemblies of God University“ im nahe gelegenen Waxahachie absolviert. Als sie für den Sommer nach Hause kam, nahm sie einen Aushilfsjob bei KCM an.

Sie erinnert sich: „Ich wusste nichts über KCM oder was sie lehrten. Damals, in den 90er Jahren, gehörte es zum Einstellungsprozess, neuen Mitarbeitern eine Tasche voller Lehrkassetten mitzugeben. Ich habe diese Kassetten heute noch, denn sie haben meine Welt verändert. Obwohl ich mit 9 Jahren wiedergeboren wurde, änderte sich mein ganzes Glaubenskonzept über Gott.“

„Da ich in einer konfessionellen Gemeinde aufwuchs, wusste ich nicht, wie ich dem Charakter Gottes vertrauen konnte. Indem ich mir diese Lehrkassetten anhörte, entdeckte ich, dass Gott gut ist – dass Er uns nicht strafen, sondern segnen wollte. Das war die beste Nachricht.“

Melinda entdeckte noch etwas anderes über Gott.

In Psalm 84,12 steht: „Denn Gott, der Herr, ist Sonne und Schild. Gnade und Herrlichkeit wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit wandeln.“ In einer englischen Übersetzung heißt es

hier, dass der Herr „gegenwärtige Gnade und Gunst und zukünftige Herrlichkeit schenkt.“ Dieser Vers war für mich immer eine Quelle großen Friedens und Trostes gewesen, aber ich wusste nicht, wie viel er für Ben und mich in den kommenden Jahren bedeuten würde.“

Nachdem sie mehrere Jahre bei KCM gearbeitet hatte, kündigte Melinda 2008, um als Immobilienmaklerin tätig zu werden. Aber was sie bei diesem Dienst gelernt hatte, hat sie nie verlassen.

„Als Ben und ich merkten, dass es nicht so schnell und einfach sein würde, Kinder zu bekommen, hatte ich gelernt, was Ben schon als Kind wusste: dass Gott zu Seinen Verheißungen stehen würde. Meine Gedanken und mein Glaube richteten sich direkt auf Psalm 84 und Gottes Verheißung, uns ‚gegenwärtige Gnade und Gunst und zukünftige Herrlichkeit‘ zu schenken.“

„Wir haben uns also auf die Bibel gestützt.“

Zusätzlich zu Psalm 84,11 beriefen sich Ben und Melissa im Glauben auf zwei weitere Bibelstellen. Eine war Psalm 113,9. Dort steht: „Der die Unfruchtbare des Hauses wohnen lässt als eine fröhliche Mutter von Söhnen! Halleluja!“ Die andere Stelle war Psalm 68,6-7: „Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Gott ist es, der Einsame zu Hause wohnen lässt [...]“

„Wir erzählten unseren beiden Elternpaaren von unseren Kämpfen,“ sagt Melinda. Sie haben uns ermutigt und uns beigegeben.“

Medizinische Hilfe

Nach einer Weile schlug Melindas Arzt vor, es mit einer künstlichen Befruchtung (IVF) zu versuchen. Um ihren Körper auf den Eingriff vorzubereiten, erhielt sie hohe Dosen von Hormonen, um ihre Fruchtbarkeit zu steigern. Die erste IVF führte nicht zu einer Schwangerschaft. Und auch die zweite und dritte nicht. Ärzte schlugen andere Behandlungen vor und probierten sie aus, aber nichts war erfolgreich.

„Diese Behandlungen haben Melinda körperlich sehr viel abverlangt, und sie waren sehr teuer, erinnert sich Ben.“ „An diesem Punkt beschlossen wir, dass wir nicht weitermachen würden. Wir haben keine Türen geschlossen. Wir haben uns lediglich entschieden, eine medizinische Pause einzulegen, im Vertrauen auf Gott, dass Er uns die nächsten Schritte zeigen würde.“

„Es war nicht immer einfach, Gott während dieses Prozesses zu vertrauen. Es gab emotionale Höhen und Tiefen,“ sagt Ben. An einem Punkt, an dem ihre Welt still zu sein schien, meldete sich Melinda zu Wort: „Ich weiß nicht, was in unserer Zukunft liegt, aber ich weiß, dass Gott eine gute Zukunft für uns hat.“

Ben legte seine Arme um seine Frau und sie beteten zusammen – fest entschlossen, weiterhin auf Gott zu vertrauen.

„Wir beteten weiterhin jeden Tag für unsere Kinder, als wenn sie schon da wären. Wir beteten für ihren Geist und ihre Persönlichkeit. Wir beteten für ihre Gesundheit und ihre Bildung.“

„Es war nicht nur so, dass wir beteten, wir bekamen auch so viel Unterstützung von Familie und Freunden – sogar von Menschen, die keine Christen waren,“ sagt Melinda. „Sie umgaben uns mit Liebe und taten alles, was sie konnten, um dafür zu sorgen, dass wir den Mut nicht verlieren.“

In der Zwischenzeit begannen Ben und Melinda mit dem Prozess der Adoption.

„Texas ist ein so familienfreundlicher Staat, dass er biologischen Familien viele, Möglichkeiten bietet, das



Sorgerecht für ihre Kinder wiederzuerlangen,“ erklärt Ben. „Das ist zwar eine gute Sache, aber das Verfahren ist sehr langwierig.“

„Wir fühlten uns so geführt, eine staatliche Adoption anzustreben, anstelle einer privaten,“ sagt Ben. „Eine Möglichkeit, den Prozess zu verkürzen, bestand darin, Pflegeeltern zu werden. Wir beteten darüber, aber keiner von uns fühlte sich in diese Richtung geführt, auch wenn es wahrscheinlicher ist, dass der Staat zu deinen Gunsten entscheidet, wenn du ein Pflegekind hast. Wir waren überzeugt, dass Gott wollte, dass wir aufstehen und beten - dass wir unser Leben für unser Kind vorbereiten. Wir legten die Situation buchstäblich in Gottes Hände.“

„Uns wurde gesagt, dass wir nie ein kleines Kind bekommen würden, wenn wir nicht Pflegeeltern werden,“ erinnert sich Ben. „Wir hielten uns fest an die Führung durch Gott.“ Sie entdeckten auch, dass ihr Alter ein weiterer Faktor war, der gegen sie arbeiten konnte.

„Weil wir älter waren, erfüllten wir einige Kriterien nicht,“ Ben sagte. „Manche Leute riefen uns nicht einmal zurück.“

Deshalb beschlossen Ben und Melinda, sich an ACH Child and Family Services zu wenden, einer örtlichen Adoptionsagentur.

Im Jahr 2020 erhielten Ben und Melinda die Genehmigung zur Adoption.

Eine neue Reise

Im August des Jahres 2021 predigte Pastor George Pearsons in der „Eagle Mountain International Church“, als Bruder Copeland anrief, um ein prophetisches Wort des Herrn zu verkünden. Pastor George stellte ihn auf Lautsprecher. In dem Wort hieß es unter anderem:

Ich sehe die Geister nagelneuer Babys, die in Frieden geboren werden, und in die Erde und in die Schöße vieler Frauen strömen und hinabsteigen. Menschen, die keine Kinder bekommen konnten, werden plötzlich schwanger werden, schwanger mit friedlichen Babys. Kleine, friedliche Babys. Und kein dämonischer Geist wird in der Lage sein, diese Kinder abzutreiben. Und sie tauchen überall auf der Welt auf, und es gibt alle Arten von ihnen.

Die kleinen Babys haben verschiedenen Farben und können nicht abgetrieben werden. Sie werden geboren werden. Sie haben Engel, die sie beschützen. Große Engel. Ihr Leben kann auf der Erde nicht gestoppt werden. Sie werden sich in Nationen erheben. Sie werden Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren, Lehrer, Gesetzgeber, Anwälte, Ärzte und Mediziner werden. Sie werden sich an Orten erheben und Mein WORT in den vielen Sprachen der Erde predigen.

Dieses Wort stärkte den Glauben von Ben und Melinda, um weiterzubestehen. Sie glaubten, dass ihr Kind eines der Kinder sein würde, über die Bruder Copeland prophezeit hatte.

Als ihr 20. Jahrestag näher rückte, plante das Paar eine 15-tägige Reise nach Europa, um dort zu feiern. Melinda teilte ihrem Adoptionskoordinator die Tage im Mai mit, an denen sie außer Landes sein würden.

Am 21. April 2022 rief der Koordinator an und hatte Neuigkeiten. Es ging um ein 15 Monate altes Mädchen, das bei einer Pflegefamilie lebte. Ihre Mutter war drogenabhängig gewesen und hatte das Kind nach der Geburt unter Aufsicht bekommen, es aber im Alter von



Eines der wichtigsten Dinge, die wir durch KCM gelernt haben, war dies: Niemand kann das aufhalten, was Gott als dein Eigentum bezeichnet hat!“

drei Monaten ausgesetzt.

Wenn das Gericht ihr die elterlichen Rechte entziehen würde, würde die Pflegefamilie das Kind adoptieren. Die Pflegefamilie hatte jedoch das Gefühl, dass die Adoption nicht die richtige Wahl für sie war, und so trafen sie die schwierige Entscheidung, dass das Kind in einer anderen Familie besser aufgehoben wäre.

Diese Familie würde Ben und Melinda Deckert sein.

Ihnen wurde mitgeteilt, dass es sich um eine Volladoption handeln würde und nicht um einen Pflegeauftrag, wenn ihnen das Kind zugeteilt werden sollte.

Ben erinnert sich: „Am 5. Mai, als wir gerade zum Flughafen gefahren waren, um unsere Reise anzutreten, erhielten wir einen weiteren Anruf. Sie wollten uns mitteilen, dass der Staat uns das Kind zugesprochen hatte, weil ihre elterlichen Rechte bereits aufgehoben worden waren.“

„Wir waren übergücklich. Wir waren schon dreimal kurz davor gewesen, ein Kind zu adoptieren, aber jedes Mal wurde das Kind jemand anderem gegeben. Man teilte uns mit, dass unsere Tochter am 26. Mai bei uns einziehen würde. Im Bundesstaat Texas muss ein Kind mindestens sechs Monate bei dir zu Hause wohnen, bevor die Adoption abgeschlossen werden kann. Das bedeutete, dass unsere Adoption am 29. November

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49/(0)7622/664 82 13
bvov@kcm-de.org

2022 rechtskräftig sein würde.“

„So sehr wir uns auf die Reise freuten – wir freuten uns noch mehr darauf, wieder nach Hause zu kommen und unser neues Leben als Eltern zu beginnen.“

Die Fülle der Freude

Am 26. Mai, nach der Rückkehr von ihrer Reise, fuhren Ben und Melinda zur Pflegefamilie. Die Pflegeeltern hatten alle Kleider und Spielsachen des Kindes eingepackt. Melinda saß mit dem Kind, das sie Olivia Grace Deckert nannten, auf dem Rücksitz. Sie hielt Olivias Hand fest, während das Kind um die einzigen Eltern weinte, die es kannte.

„Ich werde deine Hand durch jeden Triumph und jeden Kampf hindurch festhalten“, sagte Melinda. „Wir werden dich nicht gehen lassen.“

Sie unterhielten sich auf dem ganzen Heimweg mit ihr.

Als sie ihr Haus betraten, wurden sie von ihren drei Hunden begrüßt: einem kleinen Maltipoo, einem mittelgroßen Wheaten Terrier und einer 75kg schweren Deutschen Dogge. Während sie sie beschnupperten, kitzelte Olivia den Hals der Dogge.

„Kitzeln, kitzeln, kitzeln!“, sagte sie und lachte.

Sie weinte nie wieder. Es war, als ob sie wusste, dass sie zuhause war. Selbst die Gutachter, die zu den Hausbesuchen kamen, sahen das.

„Es ist so, als wäre sie schon immer hier gewesen, als wäre sie schon immer ein Teil eurer Familie gewesen“, sagten sie. „Es ist erstaunlich.“

Ben und Melinda glauben, dass dies das Werk des Heiligen Geistes ist. Sie hatten jahrelang für Olivias Seelenfrieden, ihre emotionale Stabilität und ihre Gesundheit gebetet.

„Olivia hatte einen Halbbruder, der von Geburt an süchtig nach Amphetaminen war“, erklärt Melinda. Olivia, die von derselben drogenabhängigen Mutter geboren wurde, war jedoch völlig gesund. Sie war nicht drogenabhängig. Sie hat durch den Lebensstil ihrer leiblichen Mutter nie Schaden genommen. Wir haben Beweise dafür in ihren Unterlagen. Es ist ein Wunder.“

„Wir haben alles verwendet, was wir im Laufe der Jahre für Olivia gesammelt hatten, außer den Vorhängen. Olivia liebt rosa, daher klappt es mit diesen Vorhängen nicht. Sie ist ein wahrer Sonnenschein. Sie hat eine große Persönlichkeit. Wenn jemand ins Haus kommt, geht sie auf die Person zu und stellt sich vor.“

„Sie liebt auch ihre Freunde im „Child Learning Center, der Kindertagesstätte von KCM. Sie ist alles, was wir uns erhofft haben – und mehr.“

„Die Partnerschaft mit KCM bedeutet uns alles. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir die Herausforderungen, die wir hatten, ohne sie durchgestanden hätten. Ich hätte gedacht, dass Gott uns bestraft, weil wir nicht würdig sind, Eltern zu sein. Stattdessen lernten wir, dass wir in die Familie des Glaubens aufgenommen worden waren, mit vollen Bezügen. Eines der wichtigsten Dinge, die wir durch KCM gelernt haben, war dies: Niemand kann das aufhalten, was Gott als dein Eigentum bezeichnet hat!“

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213



Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79650 Schopfheim

NEUE ADRESSE!